

KPMG

Spezialausgabe August 1996

magazine

Zeitschrift für die Mitarbeiter der KPMG, Schweiz

Sommerspecial



**WP Aarau im Nidlenloch:
Risikomanagement
im Untergrund**

**KPMG Geschäftsjahr 1995:
Kontinuierliches
Wachstum
in allen Bereichen**

**Faszination Boston-Marathon:
Lust und Leiden
auf 42,2 harten
Kilometern**

KPMG Peer Review in der Schweiz:

Prüfung auf Herz und Nieren



Sitze

Neuer Eingangs- und Konferenzbereich in Zürich Öffnung zum Hof

Im Frühling 1995 entschied sich die KPMG Sitzleitung in Zürich, den Eingangs- und Konferenzbereich des KPMG Gebäudes an der Badenerstrasse 172 umzubauen, und veranstaltete einen Wettbewerb unter drei Architekten. Das ausgewählte Projekt wird zurzeit ausgeführt und soll Ende August fertiggestellt sein.

Am 2. September 1996 soll es soweit sein: Über einen grosszügigen Windfang, der die beiden Drehtüren ersetzt, erreicht man von der Badenerstrasse aus die neugestaltete Eingangshalle. Auf der rechten Seite, entlang der Feldstrasse, befindet sich die in hellem Holz gehaltene neue Empfangstheke mit der dahinter gelegenen Telefonvermittlung. Links geht es, wie heute schon, zu den Liftanlagen und den Büros. Schaut man aber am dunkel gestrichenen und vom Treppenhaus getrennten Liftkern vorbei, so erahnt man schon die lichtdurchfluteten neuen Räume des dahinterliegenden Konferenzbereichs.

Das Konzept

Das KPMG Gebäude liegt an der stark frequentierten Badenerstrasse im innerstädtischen Bereich Zürichs. Der U-förmige Gebäudekomplex formuliert einen Hofraum, der im Erdgeschoss, dank einem eingeschossigen Querbau, einen üppig bepflanzten Innenhof bildet. Dieser Innenhof ist das Zentrum des Gebäudes, ein ruhender Pool inmitten der Hektik der Arbeitswelt. Ziel unseres Projektes ist es, das Potential dieses Innenhofes besser zu nutzen und ihn für die Konferenzteilnehmer zu erschliessen. Eine grosszügige Raumfolge soll entstehen zwischen der von der Badenerstrasse erschlossenen Eingangshalle, dem Konferenzbereich und dem im Zentrum des Gebäudes gelegenen begrünten Hof.

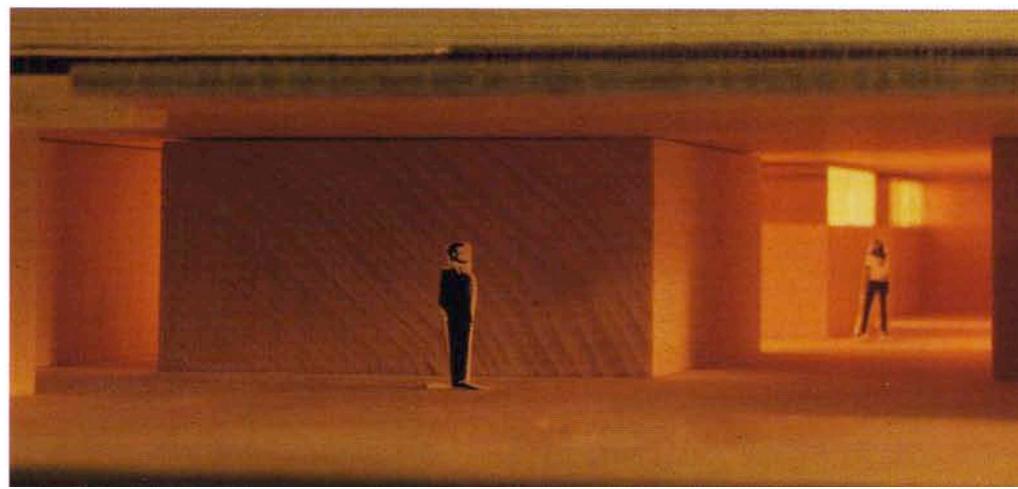


Der umgebaute Eingangs- und Konferenzbereich an der Badenerstrasse 172, Modellaufnahme.

Grosszügige Öffnung

In diesem Bereich öffnet sich eine 200 m² grosse Halle auf den Hof hin. «Möbliert» ist sie mit zwei pavillonähnlichen Einbauten, in

Sicht von der Eingangshalle zum Konferenzbereich, Modellinnenaufnahme.



Der Architekt



Thomas Schregenberger, Jahrgang 1950, Dipl. Architekt AA/RIBA; führt seit 1984 ein Architekturbüro in Zürich.

- Studium an der Hochschule für Bildende Künste in Frankfurt und an der AA in London, mit HBK-Abschluss und AA-Diplom
- Mitglied des «Royal Institute of British Architecture» (RIBA)
- Publiziert in der Schweiz, in Deutschland, England, Spanien und Japan
- Familie mit zwei Töchtern

denen fünf verschieden grosse Konferenzräume untergebracht sind. Raumhohe Glasschiebetüren ermöglichen eine grosszügige Öffnung der Konferenzräume zur Halle. Von der Pausenzone führt ein neuer Ausgang zum dicht begrünten Hof. Die strassenseitigen Konferenzräume sind renoviert und mit einer neuen audiovisuellen Anlage inklusive Videobeamer bestückt.

Lohnende Unannehmlichkeiten

Bis es wirklich soweit ist, muss aber noch viel geschehen. Fassadenfronten werden herausgerissen und ersetzt, Wände abgebrochen und wieder aufgebaut. Tonnenschwere Stahlträger müssen versetzt und bestehende Betonscheiben herausgeschnitten werden. Das alles geht leider nicht ohne Unannehmlichkeiten für KPMG Gäste und Mitarbeiter. Ich hoffe, ich kann mit Ihrem Verständnis rechnen, versichere Ihnen aber, dass Ihre Geduld ab September mit dem neuen Eingangs- und Konferenzbereich reichlich belohnt wird.

.....
Thomas Schregenberger